

# Museumsbesucher können römische Funde bestaunen

Sammlung ist neu geordnet und öffentlich zugänglich

Mühlacker (pm). Gebrauchskeramik, feines Tafelgeschirr, Sigillata-Funde mit Stempeln und Terra-nigra-Keramik wurden bei den Bauarbeiten in den Jahren 2001/02 entlang der Pforzheimer Straße und 2009 bei der Umgestaltung des Sämann-Parkplatzes zutage gefördert. Diese Fundstücke wurden von Mitgliedern des Historisch-Archäologischen Vereins geborgen, mit Hilfe des Museums restauriert und im Oktober 2010 der Öffentlichkeit im Rahmen einer Ausstellung in der Eingangshalle der Sparkasse vorgestellt.

Diese einzigartigen Funde sollten nicht im Archiv des Denkmalamts bleiben, sondern dauerhaft den Bürgern der Stadt zugänglich sein. Im Bereich der römischen Abteilung des Museums wurden nun die Reste einer großen Transport-Amphore, von Schüsseln und Tellern aus einem römischen Haushalt mit schon vorhandenen, älteren Funden in einer neuen Vitrine zusammenführt.

Der Historisch-Archäologische Verein ist überzeugt, dass bei künftigen Grabungen im Bereich Pforzheimer Straße, Rappstraße und insbesondere Goethestraße noch weitere römische Funde zu erwarten sind.



Im Brunnen der Villa rustica in Enzberg wurden vor Jahren, am letzten Grabungstag, zwei Frauenköpfe aus einer Vier-Jahreszeiten-Gruppe gefunden. Nachbildungen dieser beiden Köpfe, die einst von einer etwa sieben Meter hohen Jupiter-Gigantensäule auf die Bewohner der Villa rustica herunterschauten, können im Museum erworben werden; nähere Informationen dazu gibt es unter Telefon 07041/41183 oder 07041/876325.

Das Heimatmuseum bietet für Klassen aller Schularten Führungen zum Thema Römer an.

(Mühlacker Tagblatt vom 19. Juli 2013)